

Karikada

Eine Chaotische Schulzeit

Von LunaticManiac

Kapitel 5: Verborgene Zuneigung?

Dienstag, Yuji's Großvater klopfte an die Tür. "Aufstehen ihr beiden!", sagte er und begab sich nach einem verschlafenden "Ja doch", von Yuji wieder nach unten. Yuji's Schlafplatz am Boden befand sich ungünstiger Weise direkt neben dem Bett wo Riku drin geschlafen hatte doch...

"HAH?!", Yuji glotzte auf sich. Auf ihm lag seelenruhig schlafend Riku. »Sie muss vom bett gefallen sein oder so« dachte er etwas hektisch, denn wer weiß was geschehen würde, würde Riku jetzt aufwachen. Das Glück schien aber auch nicht auf seiner Seite. Er traute sich nicht sich zu bewegen, da kam der Großvater herein.

"Oho! Yuji!", brüllte er schon fast. Yuji guckte panisch zu seinem Großvater und machte Handbewegungen die Signalisieren sollten, dass er still sein soll. "AHAHAHA!", lachte dochd er Großvater laut auf aorauf Riku aufwachte. "mmh? Was äh..", dann sah sie hoch und schaute direkt in Yuji's Gesicht.

"KYA!!!", hörte man es schreien und Riku sprang auf. "Per-Perversling! Elendiger Hund! Was machst du in meinem bett?!", schrie sie. " In-In deinem bett?! Du warst doch in MEINEM!", erwiderte Yuji etwas panisch, denn Riku hatte sich bereits den Mülleimer geschnappt um ihn auf Yuji zu werfen. "Achso?", fragte sie und guckte auf ihr Bett.

»Er hat ja sogar Recht...Ich bin aus meinem bett gefallen...und ichd achte schon...« dachte Riku und stellte den Mülleimer wieder hin. "Gomenasai Yuji-kun...", sagte Riku und schaute nun zu seinem Großvater. "Guten Morgen...ähehehe.", lächelte Riku zu dem alten Mann.

"Ihr zwei seit schon welche, das Frühstück ist fertig.", entgegnete der Großvater lächelnd. Riku sh noch kurz zu Yuji, ging dann aber mit ihren Sachen ins Badezimmer, sie wusste wo es war, denn Yuji's Großvater hatte es ihr gezeigt. »Sie ist gott sei Dank nicht auf mich losgegangen« atmete Yuji auf.

Nachdem beide sich fertig gemahct hatten, gingen sie hinunter zum Frühstückstisch. Sie aßen alle gemeinsam. Nachdem auch das erledigt war begaben sie sich auf den Weg zur Schule. "Heute so schweigsam Riku, stimmt etwas nich?", fragte Yuji sie auf dem Weg.

"Baka! Alles in bester Ordnung Sorg dich mal nicht!", motzte Riku gleich los. "Immer so mürrisch, kannst du nichtmal was netter sein? Ist ja nicht zum aushalten!"; "Wenn du mich nicht ertragen kannstd ann geh doch allein weiter zur Schule!", Yuji blieb stehen und Riku auch. Giftig sahen sie sich an.

"Nicht ertragen? Du Giftziege, ich lass dich nicht allein gehen weil ich dich ziemlich gut leiden kann!", rutsche Yuji einfach heraus. "Eh?", Riku wurde leicht verlegen. "Pah! Gut Leiden! Wie vielen Mädchen hast du das wohl erzählt um sie rumzukriegen du perverser.", entgegnete Riku kühl und ging weiter.

"Keiner...", flüsterte Yuji verwundert und ging auch weiter. Den Restlichen Weg im Schweigen gehüllt, kamen sie dann bei der Schule an. Direkt stürmte Mikado auf Riku zu, dieses Mal mit Pralinen. "Oh du Schönheit! Deine Augen gleichen den Sternen am Himmel und deine Haare sind wie das Ahornsirup auf meinem Pfannkuchen, du meine Sonne bist der Punkt auf dem kleinen i.", faselte er daher.

"Ach tatsächlich?", kam eher gelangweilt von Riku. "Ich hab keine Zeit für sowas.", ließ sie ihn abblitzen und ging eher ignorant an ihm vorbei. Frech Grinste ihn Yuji an und ging hinter Riku her. Mikado sah stinksauer Yuji hinterher. »Kein Mädchen der Welt lehnt MICH Mikado Sansenin ab!« dachte er und schon wurde er wieder von anderen Mädchen umringt.

"Ahahahaha! So schlimm ist es ja dann doch nicht.", lachte er dann auf und genoss die anwesenheit der Mädchen. Es klingelte zur ersten Stunde und alle begaben sich in die Klassen. Riku begab sich auf ihren Platz und sah gelangweilt aus dem Fenster. "Hey Kuroku, lässt du mich neben Riku sitzen?", fragte Yuji den Kerl der neben Riku saß. "Ähm, ja okay.", antwortete Kuroku Yuji und begab sich neben Ayumi.

Diese sah erschrocken neben sich, denn Kuroku war nicht der schlankeste. "Was zum?!", flüsterte sie und sah nach hinten zu Yuji. »Er sitzt bei Riku?!« dachte sie doch dann kam die Lehrerin. Dann erst sah Riku neben sich und realisierte das Yuji da saß. "YYu-Yuji?! Was machst du hier?", fragte sie ihn.

"Hier sitzen?"; "Aber was ist mit Ayumi?"; "Ach ist schon okay glaub mir Riku.", "Ruhe dahinten! Ich will mit dem Unterricht beginnen!", motzte die Lehrerin und schlagartig passten Yuji und Riku auf, mit dem Blick an die Tafel gerichtet. Riku schaute insgeheim immer auf Yuji und wenn er zu ihr schaute, sah sie weg. Genauso machte es Yuji auch, schrieb Riku so beobachtete er sie, sah sie ihn an schaute er weg.

So vergingen die Stunden erheblich schnell und sie gingen gemeinsam nach Hause zu Yuji. "Der Tag verging schnell findest du nicht Riku?", fragte Yuji. Riku antwortete erst garnicht. "Riku?", "Yuji, nenn mich ruhig Riku-chan oder Riku-San.", sagte sie aufeinmal. "Eh? Aber du wolltest das doch vorher nich.", "Schon okay, gib dich damit nun zufrieden!", sagte sie wieder etwas mürrisch.

Yuji lächelte, doch er bemerkte dass er Riku noch garnicht geärgert hatte. "Sieh mal Riku! Da ein fliegender Holländer!", Yuji zeigte auf den Himmel. Riku wollte gerade

gucken doch da stellte sie ihm ein Bein und er knallte zu Boden. "Yuji, denk dir mal etwas originelleres aus.", sagte sie mürrisch und Yuji rappelte sich auf.

Und schon bekam er prügel zugesetzt. Später kamen sie dann bei Yuji an. "Guten Abend!", hörte man es vom Großvater. Und das selbe von Yuji und Riku. "Haha Riku, hast du den armen Yuji wieder zugesetzt?", lachte der Großvater. "Er hat es verdeint...", brummte Riku.

Wieder später aßen sie zu Abend und erneut später war Bettruhe angesagt. Riku lag auf ihrem, Yuji in seinem Bett, was ja nur eine Matratze war mit Decke und Kissen darauf. "Sag Yuji, hast du es ernst gemeint das du mich magst?", fragte sie. "Wieso auf einmal der nette Ton, sicher hab ich das ernst gemeint und eigentlich, ist es mir egal ob du mich magst oder nicht.", sagte Yuji.

Riku drehte sich auf die Seite und sah zu Yuji hinab. Ihr Blick wirkte nicht mürrisch wie sonst immer. Er sah sie auch an und sie lächelte. "Ich...Ich...", begann Riku. "Was denn? Bekommst du kein Wort heraus? Oder willst du...mit mir in einem Bett schlafen?", das vermieste Riku doch direkt wieder die Stimmung und sie setzte sich auf.

Fast schon übernetzt lächelnd sah sie zu Yuji. "Aber sicher doch Yuji-kun.", Yuji bekam ein strahlendes Gesicht. "EEEHRLICH?!", Riku schlug ihn mit dem Papierkorb zu brei. "Nein!", motzte sie und legte sich mit dem Rücken zu Yuji gedreht hin schlafen. "O-O-Okay...", kam noch benommen von Yuji und er schlief dann auch ein.